Bernischer Lehrerverein = Société des instituteurs bernois

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **14 (1912-1913)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KORRESPONDENZBLATT DES BERNISCHEN LEHRERVEREINS
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

29. März · 29 mars 1913 | N° 13 | 14. Jahrgang · 14e année

Ständiges Sekretariat: Bern, von Werdt-Passage 2, II. Stock
Telephon 3416 ▫ Postcheckkonto III, 107

Das «**Korrespondenzblatt**» (obligatorisches und unentgeltliches Organ des B. L. V. und des B. M. V.) erscheint in der Regel um die Mitte des Monats. Mitteilungen für die Konferenzchronik bis am 14. jeden Monats, längere Einsendungen bis am 13. an das Sekretariat.

Secrétariat permanent: Berne, 2, Passage de Werdt, IIe étage
Téléphone 3416 ▫ Compte de chèques III, 107

Le «**Bulletin**» (organe obligatoire et gratuit du B. L. V. et du B. M. V.) paraît, en règle générale, vers le milieu du mois. Les communications des sections sont reçues par le secrétaire permanent jusqu'au 14, les autres publications jusqu'au 13 de chaque mois.

Inhalt — Sommaire: Bernischer Lehrerverein und Bernischer Mittellehrerverein. — Société des Instituteurs bernois et Société des Maîtres d'écoles moyennes. — **B. L. V.:** Mitteilungen. — Communications. — Bützberg. — **B. M. V.:** An die Sektionsvorstände. — Aux comités de section. — Jahresbericht. — Rapport annuel.

Bernischer Lehrerverein und Bernischer Mittellehrerverein.

Delegiertenversammlung.

Die diesjährigen *Delegiertenversammlungen* finden statt:

a. Die des B. L. V., wie schon gemeldet, Samstag den 19. April 1913.

b. Die des B. M. V. Samstag den 3. Mai 1913.

Nähere Mitteilungen erfolgen in der nächsten Nummer des Korrespondenzblattes.

Société des Instituteurs bernois et Société des Maîtres d'écoles moyennes.

Assemblée des délégués.

Les *assemblées des délégués* auront lieu:

a. pour le B. L. V., à la date déjà indiquée, samedi, le 19 avril 1913;

b. pour le B. M. V., le samedi 3 mai 1913.

Les détails relatifs à cette convocation paraîtront dans le prochain numéro du Bulletin.

Bernischer Lehrerverein.

Mitteilungen.

1. In der Woche vom 31. März bis 5. April nächsthin finden die Patentprüfungen für Primarlehrer und Primarlehrerinnen statt, an denen der Sekretär mitzuwirken hat. Die Mitglieder sind deshalb freundlichst ersucht, während dieser Woche persönliche Besuche auf das Notwendigste zu beschränken. Schriftliche Anfragen jedoch werden umgehend beantwortet.

Société des instituteurs bernois.

Communications.

1. Durant toute la semaine du 31 mars au 5 avril ont lieu à Berne les examens pour les candidats au brevet d'instituteur et d'institutrice où le secrétaire est appelé à fonctionner. Les membres du B. L. V. sont donc priés de limiter les visites personnelles au strict nécessaire. Il sera répondu immédiatement à toute demande faite par correspondance.

2. Gemäss § 26 der Statuten und § 8 des Geschäftsreglements haben die Landesteilverbände Oberland-Ost, Oberland-West, Bern-Stadt, Jura-Süd, Jura-Nord ihre Vertretung im Kantonalvorstande neu zu bestellen. Wir bitten die betreffenden Vorstände, die nötigen Anordnungen zu treffen, damit die Wahlen spätestens im Laufe des Monats Mai vor sich gehen können. Die Wahlprotokolle sind *notariell* zu beglaubigen und an das Sekretariat des B. L. V. einzusenden.

Bern, den 1. März 1913.

Der Kantonalvorstand des B. L. V.

2. A teneur du § 26 des statuts et du § 8 du règlement, les sections régionales Oberland-Ost, Oberland-West, Berne-ville, Jura-Sud, Jura-Nord ont à pourvoir à leur représentation au Comité cantonal. Nous prions les comités que cela concerne de prendre les mesures utiles, afin de pouvoir procéder au plus tard dans le courant de mai aux élections nécessaires. Les procès-verbaux de la votation sont à adresser au Secrétariat du B. L. V. légalisés par main de notaire.

Berne, le 1er mars 1913.

Le Comité cantonal du B. L. V.

Bützberg.

Am 21. Februar 1913 fand unter dem Vorsitze des Herrn Schulinspektor Wyss eine Sitzung der Schulkommission und der Lehrerschaft Bützberg statt. Es wurden zu Handen des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung Thunstetten-Bützberg folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Landentschädigung soll Fr. 40, die Holzentschädigung Fr. 110 betragen.

2. Die Wohnungsentschädigung soll von Fr. 160 auf 200 erhöht werden. (Ortsüblicher Preis für ein *Dreizimmerlogis* Fr. 300—350.)

3. Wegen Reparaturen im Schulhaus soll das Gutachten einer dreigliedrigen Kommission eingeholt werden. Es soll alle Jahre etwas renoviert werden.

Treten diese Beschlüsse in Kraft, was aber noch lange nicht sicher ist, so tritt ein kleiner Fortschritt ein, der aber angesichts der guten Finanzlage der Gemeinde bedeutend grösser hätte sein dürfen. Der Steuerfuss ist allerdings 3,5 ‰, das Einschatzungsverfahren jedoch geht nach dem bekannten Muster vor sich, wonach der Lehrer das «höchste Einkommen» hat, reiche Viehhändler und Gewerbsleute aber kaum Fr. 1000 verdienen. Trotzdem erzielte die Gemeinde einen Einnahmenüberschuss von Fr. 12,000. Angesichts dieses Aktivsaldos dürfte der ausserordentliche Staatsbeitrag von Fr. 1261, den die Gemeinde bezieht, zu einer gründlichen Reparatur der miserablen Lehrerwohnungen verwendet werden.

Bernischer Mittellehrerverein.

An die Sektionsvorstände.

Die Sektionsvorstände werden dringend ersucht, soweit dies nicht schon geschehen ist, bis *längstens Ende dieses Monats* einzusenden:

1. An den Kassier, Herrn Steiner, Delsberg: Die Mitgliederbeiträge pro Wintersemester 1912/13 samt Fr. 1 Beitrag pro Mitglied zu Handen der Zentralkasse des S. L. V. Für die Kolleginnen und Kollegen Bern-Stadt ist dieser Franken schon eingesandt worden.

2. An Herrn Meury, Präsident des K. V., die Thesen zu der Revision des Sekundarschulgesetzes.

3. An den Sekretär des K. V., Herrn *Sekundarlehrer Mertenat in Delsberg,* die Namen der Delegierten pro 1912/13.

Neuenstadt, den 15. März 1913.

Der Kantonalvorstand.

Société bernoise des maîtres d'écoles moyennes.

Aux comités de section.

Les comités de section sont instamment priés d'envoyer, si ce n'est pas fait, avant la fin du mois:

1. Au caissier, M. Steiner, professeur, à Delémont: Les cotisations des membres pour le semestre d'hiver 1912/13 et fr. 1 de contribution par membre pour la caisse centrale du S. L. V. Ce franc à déjà été envoyé pour les collègues de Berne-ville.

2. A M. Meury, président du C. C., à Neuveville, les conclusions relatives à la revision de la loi sur l'école secondaire.

3. Au secrétaire, M. Mertenat, professeur, à Delémont, les noms des délégués pour 1912/13.

Neuveville, le 15 mars 1913.

Le Comité cantonal.